

Kaiserlied (Hob. XXVIa:43)

Lorenz Leopold Haschka (1749–1827)

Volck's Lied

Franz Joseph Haydn (1732–1809), 1796

Langsam.

1



1. Gott! er - hal - te Franz den Kai - ser, un - sern gu - ten Kai - ser_ Franz;
2. Laß von sei - ner Fah - nen Spit - zen strah - len Sieg und Furcht - bar - keit;
3. Strö - me dei - ner Ga - ben Fül - le ü - ber Ihn, sein Haus und_ Reich;
4. Froh er - leb' Er sei - ner Lan - de, Sei - ner Völ - ker höch - sten_ Flor,

5



lan - ge le - be Franz, der Kai - ser, in des Glück - kes hell - stem. Glanz!
laß in sei - nem Ra - the sit - zen Weis - heit, Klug - heit, Red - lich - keit;
brich der Bos - heit Macht; ent - hül - le je - den Schelm - und Bu - ben - streich!
Seh' Sie, Eins durch Bru - der - ban - de, ra - gen al - len an - dern_ vor,

9



Ihm er - blü - hen Lor - beer - rei - ser, wo Er geht, zum Eh - ren - kranz.
und mit sei - ner Ho - heit Blit - zen schal - ten nur Ge - rech - tig - keit.
Dein Ge - setz_ sei stets sein Wil - le, die - ser uns Ge - set - zen_ gleich.
und ver - neh - me noch am Ran - de spä - ter Gruft der En - kel_ Chor:

13



1.-4. Gott! er - hal - te Franz den Kai - ser, un - sern gu - ten_ Kai - ser_ Franz.

gemeinfrei; MuseScore-Notensatz © (wo anwendbar) 2020 mirabilos © The MirOS Licence



„GEMA-frei“: keine Verwertungsgesellschaft (GEMA, C3S, VG Wort, VG Musikedition, ...) kann für dieses Werk Ansprüche geltend machen!